



Dr. med. Jan Latzelsberger
Facharzt für Innere Medizin/ Gastroenterologie
Grabenstr. 13, 53424 Remagen

Name Patientin/ Patient:

Informations- und Aufklärungsbogen Gastroskopie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

eine **Magenspiegelung (Gastroskopie)** soll bei Ihnen durchgeführt werden.

Dabei wird ein biegsamer, dünner Schlauch, das Gastroskop, durch den Mund und die Speiseröhre bis in den Magen und Zwölffingerdarm vorgeführt. Gewebeproben können im Rahmen der Untersuchung entnommen werden.

Die meisten Magenspiegelungen werden heutzutage mit einer sogenannten Kurznarkose durchgeführt. Dies bedeutet, dass über eine zuvor gelegte Venenkanüle ein Medikament gespritzt wird. Dieses Medikament bewirkt, dass Sie einschlafen. Die Wirkung des Medikamentes hält nur für einige Minuten an. Durch erneute Gabe kann die Wirkdauer so verlängert werden, dass Sie die Untersuchung selbst nicht bemerken. Eine Magenspiegelung dauert in der Regel nur wenige Minuten. Sollten Sie keine Kurznarkose wünschen, kann stattdessen eine Betäubung des Rachens mit einem Rachenspray erfolgen. In diesem Fall sind Sie während der Untersuchung wach.

Um Komplikationen zu vermeiden, dürfen Sie **vor der Untersuchung** mindestens 6 Stunden nichts essen, nur kleine Mengen klaren Wassers sind bis etwa 1 Stunde vor der Untersuchung erlaubt. Loser Zahnersatz soll im Untersuchungsraum unmittelbar vor der Magenspiegelung entfernt werden.

Wichtig ist zu wissen, dass Sie sich **nach der Untersuchung** infolge der Medikamentenwirkung in Ihrer Reaktionsfähigkeit noch einige Zeit beeinträchtigt sein können. Aus diesem Grund dürfen Sie **bis zum nächsten Morgen nicht am Straßenverkehr teilnehmen und müssen Tätigkeiten meiden, die Reaktionsvermögen und Denkvermögen beanspruchen. Für den Heimweg bringen Sie bitte eine Begleitperson mit oder aber wir bestellen Ihnen ein Taxi.** Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung stelle ich Ihnen für den Untersuchungstag aus, wenn diese benötigt wird.

Nach der Untersuchung dürfen Sie normal essen und trinken, sollten nur für den Rest des Tages auf Alkohol verzichten. **Sollten Sie sich in irgendeiner Weise nach der Untersuchung nicht wohl fühlen oder Beschwerden verspüren, zögern Sie nicht, sich sofort mit mir oder, falls nicht erreichbar, mit Ihrem Hausarzt oder dem nächsten Krankenhausarzt in Verbindung zu setzen.**

In diesem Abschnitt möchte ich Ihnen auch die seltenen Komplikationsmöglichkeiten der Gastroskopie nennen: Wie bei allen Medikamenten können in seltenen Fällen auch die für die Untersuchung verabreichten Medikamente unerwünschte Begleiterscheinungen und Nebenwirkungen entfalten, wie z.B. allergische Reaktionen, Unverträglichkeiten, Störungen von Herz-, Kreislauf- und Atmungsfunktionen. Selbst für diese seltenen Fälle ist meinerseits in vielfältiger Weise während der Untersuchung Vorsorge getroffen. So werden z.B. während der Untersuchung automatisch mittels eines kleinen Sensors Atmung und Kreislauf ständig überwacht.

Als weitere mögliche Komplikationen sind zu nennen:

Verletzungen im Untersuchungsbereich, Verletzungen oder Beschädigungen von Zähnen/ festem Zahnersatz, Blutungen, Übertragung von Krankheitserregern, Übertritt von Mageninhalt in die Atemwege mit Atembehinderung und Lungenentzündung.

Zur Vorbereitung des Arztgespräches **beantworten Sie die folgenden Fragen bitte vollständig**, indem Sie die Antworten rechts neben den Fragen im freien Feld notieren!

Leiden Sie an	ja	nein	
grünem Star (Glaukom?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Allergien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche? →
Medikamentenunverträglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche? →
Gerinnungsstörungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erkrankungen von Herz / Kreislauf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche ?→
Lungenerkrankungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche ?→
Leber-/ Nieren-/ Bluterkrankungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche ?→
Magen- / Darmerkrankungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche?→
Sonstige Krankheiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche?→
Sind sie bislang operiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn ja, welche OP?→

Welche Medikamente nehmen Sie ein?

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente ein (ASS, Aspirin, Marcumar, Heparin, Xarelto, Clopidogrel, Eliquis o.Ä)?

Falls Sie noch weitere Fragen haben oder Unklarheiten bestehen, können wir diese jetzt in einem persönlichen Gespräch klären. Teilen Sie mir bitte mit, wenn Sie diesen Bogen im Original behalten möchten. Bezüglich Ihrer Zustimmung zur Untersuchung besteht Widerrufbarkeit.

Falls Sie keine weiteren Fragen mehr haben, bestätigen Sie mit Ihrer nachfolgenden Unterschrift, dass: Sie nach ausreichend langer Überlegungszeit mit der Untersuchung einverstanden sind, den vorliegenden Aufklärungsbogen gelesen haben und in verständlicher Weise informiert wurden über:

- Ihre Erkrankung und die möglichen Folgen, falls die Magenspiegelung nicht durchgeführt wird,
- evtl. alternativ in Frage kommende Untersuchungsmethoden (In den meisten Fällen stellt die Magenspiegelung die Untersuchung der Wahl dar. Alternative Untersuchungen wie Ultraschall, Computertomographie, Kernspintomographie, Kontrastmitteluntersuchungen des Magens und der Speiseröhre können im Einzelfall eine Alternative sein. Sollte eine andere Untersuchung sinnvoller als die Magenspiegelung sein, werde ich Sie darauf hinweisen),
- Art und Umfang der geplanten Magenspiegelung,
- Art und Häufigkeit der nicht immer mit Sicherheit vermeidbaren Komplikationen und Nebenfolgen, auch in Bezug auf den ausgeübten Beruf,
- das ggf. in Ihrer Person liegende erhöhte Risiko sowie das bei jedem ärztlichen Eingriff bestehende Risiko,
- das Verhalten nach der Magenspiegelung.

Remagen, den

.....
(Patient)

.....
(Dr. Latzelsberger)